Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

A. M. in **Sch.** Ein entsprechendes Inserat in unserm Blatte wird Ihnen Offerten zuführen. — Die Nachlieferung früherer Nummern ist mit Vergnügen besorgt.

Junge Hausfrau in **H.** Daß Ihr Bienenhonig fest (kandirt) wird, ist nicht ein Zeichen schlechter Qualität, im Gegentheil; ächter Bienenhonig wird sehr bald fest, während der gefälschte klar und flüssig bleibt. Die illustrirte „Bienenzeitung" vom März dieses Jahres gibt folgende Anweisung, um den Bienenhonig längere Zeit flüssig zu erhalten: Wenn der frisch geschleuderte Honig an der Sonne destillirt wird, so hält er sich über ein halbes Jahr lang hell. Ebenso kann der frisch geschleuderte Honig, wenn er in gutverschlossenem Gefäße in ein anderes mit Wasser gefülltes Gefäß gestellt, dieses dann erwärmt und mindestens einen halben Tag heiß erhalten wird, lange Zeit hell und flüssig bleiben. Sie dürfen den Honig keineswegs als bloße Leckerei betrachten, denn derselbe ist in verschiedenen Fällen eine ausgezeichnete Medizin. Bei Engbrüstigkeit, Husten, Halsschmerzen in Folge von geschwollenen und entzündeten Zäpfchen und Mandeln, sowie Heiserkeit und aufgesprungene rauhe Haut findet man durch Anwendung von Honig sehr oft schnelle Heilung. Für letzteres Uebel ist das Verfahren folgendes: Ein Eßlöffel voll Honig wird mit Wasser verdünnt und auf die rauhen Hautstellen aufgetragen, worauf man die Hände mit weichen Handschuhen bedeckt.

Frau **J. M.** in **P.** Ihre Klagen über Verwendung schlechten Leders zu Schuhwerk sind mehr als berechtiget. Zur Hebung dieses Uebelstandes möchte es angezeigt sein, den Rath eines tüchtigen Fachmannes zu befolgen, dessen Meinung in Sachen folgendermaßen lautet: Um versichert zu sein, nur gutes Kalbleder vom Schuster verwendet zu wissen, sollten die Hausfrauen sich verbünden, die zur Tafel jeweilen verwendeten Kalbsköpfe nur mit der Haut zu kaufen, damit das für Schustereizwecke schlechte Kopfleder ausschließlich in der Küche Verwendung finde. Bei modernem Schuhwerk, das für den Kauf angefertigt ist, wird durchwegs hauptsächlich die elegante Form und die äußere Erscheinung berücksichtiget; der Verkäufer adressirt sich an die Augen des Käufers. Sie werden sehen, daß Sie sich durch sog. Waare nach Maß weit besser zufrieden gestellt finden, wenn sich auch die Preise etwas höher stellen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen dringend anempfehlen, Ihren Kindern rationelle, nach dem Fuße geschnittene Fußbekleidung anzuschaffen.

Frl. **A. A.** in **Cannes.** Während den eisigsten Winterstürmen und dem wildesten Schneegestöber blühten Ihre holden Sendlinge aus dem sonnigen Süden in leuchtender Pracht und schmückten als herzlichen Gruß unsern Schreibtisch; dabei lagen die kleinen Meermuscheln als sinnige, freundliche Briefboten. Daß Sie noch wissen, wie sehr wir die Blumen lieben, ist uns Beweis, daß Sie unser überhaupt noch freundlich gedenken. Empfangen Sie auf diesem Wege unsern herzlichen Dank und freundlichen Gruß!

Frau **W. K.** in **M.** Teppiche von Stoffabfällen fertigt jeder Weber oder Weberin; es ist die gewöhnliche glatte Webart, nur grob und dem Materiale angemessen. Unsers Wissens hat es auch im Rheinthale verschiedene einzelne Webstühle in den Häusern, wo Ihren Wünschen leicht entsprochen werden kann.

Frau **K.** in **A.** Auch uns würde es herzlich freuen, Sie wieder einmal zu sehen. Ihre Anmeldung haben wir mit Vergnügen notirt und haben mit großer Freude Ihre Notizen über Kinderernährung gelesen. Auch Sie sind der Meinung, daß gar viele Mütter ihre Kinder selbst nähren könnten, wenn sie nur recht wollten, und wohl mit Stolz dürfen Sie sagen, daß Ihre Großmutter, Ihre Mutter und Sie selbst zusammen 31 eigene Kinder genährt haben und daß dennoch oder eben deßhalb alle sich allezeit der vorzüglichsten Gesundheit und Kraft erfreuen. Etwas mehr guter Wille, Ausdauer und Geduld von Seite der Mütter und die Klagen über Kinder, die keine Muttermilch trinken wollen, würden verschwinden. Würden alle Kinder gestillt, so hätte der Staat nicht so viel militäruntaugliche Bürger. Aerzte und Hebammen sollten sich mehr um diese wichtige Sache bemühen, anstatt daß sie oft aus kleinlichen Rücksichten für den Beruf den Wünschen eitler und gewissenloser Frauen entgegenkommen und das Selbststillen verbieten; ja die natürliche Anschauung der mütterlichen Pflicht hat sich im Laufe der Zeit so sehr verrückt, daß eine säugende Mutter gar oft der Gegenstand des Achselzuckens oder des plumpen Gespöttes wird. Das sind die Ansichten einer einfachen Frau vom Lande, die gerne bereit ist, das Gesagte mit Thatsachen zu belegen und allfällige Widersprüche zu widerlegen.

B. Z. Herzlichen Dank für Ihr freundliches Geschenk; leider haben Sie Recht, an Armen ist kein Mangel.

Frau **E. S.** in **W.** Die Preßkohleneisen von Schenk in Schaffhausen sind wirklich empfehlenswerth, sowohl in Bezug auf Gesundheit als auch im Interesse des Geldbeutels. Ein neues Fabrikat sind ebenfalls die Carbon-Natron-Kohlen, die wir im Begriffe sind, selbst zu prüfen; wir werden den Befund in diesen Blättern veröffentlichen. — Den betreffenden Arzt kennen wir nur dem Namen nach und ist daher eine besondere Empfehlung seiner Person unserseits keineswegs am Platze.

Anonyme an **B. H.** in **G.** Der Briefkasten der Redaktion ist ausschließlich unser eigenes Korrespondenzmittel. Mittheilungen der Abonnentinnen untereinander gehören in den Sprechsaal, sofern dieselben gemeinnütziger Natur sind, während private Angelegenheiten derselben auf den Anzeigetheil verwiesen werden müssen. Wir gewärtigen Ihre nähern Aufträge.

Frau **Sophie W.-B.** in **Z.** Die Expedition wird sofort Nachsendung machen; für Ihre freundliche Einladung unsern besten Dank! Wir hoffen sehr, daß es uns möglich werde, davon Gebrauch zu machen und grüßen recht herzlich.

Frau **S.-W.** in **Z.** Gegen Anschwellung des Halses empfiehlt sich anstatt des riskirten Jod die Anwendung von geröstetem Meerschwamm (zwei Messerspitzen voll täglich) oder der homöopathische Gebrauch von Nux vomica.

Herrn **G. P.-M.** Sie sind im Irrthume; es ist nicht der in Ihrem Briefe Gefragte, sondern der fachkundige Herr Prof. F. Anderegg, Generalsekretär des schweizerischen landwirthschaftlichen Vereins, der unsere Idee für Gründung von eigentlichen Haushaltungsschulen an Stelle der unzulänglichen wandernden Kochkurse so namhaft befürwortet hat.

Unzufriedene. Viel versprechen ist leicht und billig, dagegen hält das Halten oft um so schwerer; wir haben Sie mit Vergnügen unserer Abonnentenliste wieder eingereiht und wird Nachlieferung und Einbanddecke von der Expedition sofort besorgt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine gebildete junge Tochter, im Hotelwesen, sowie in Führung eines guten Privathauses vollständig vertraut und der deutschen, französischen und theilweise italienischen Sprache mächtig, sucht entsprechende Stellung, am liebsten in einem Kurhause. — Gefällige Offerten befördert gerne die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung". [996

Stelle offen

für eine Person, die gut nähen und glätten kann, sowie die weiblichen Handarbeiten versteht. Anmeldung ohne gute Zeugnisse umsonst. Gehalt Fr. 450 mit freier Station. [999

Gesucht:

Eine tüchtige Magd, die das Kochen versteht. [998

Ein Mädchen von 19 Jahren, kräftiger Natur, das sich gerne in häuslichen Geschäften zu vervollkommnen wünscht, auch mitunter Feldarbeiten gefallen liesse, sucht Stelle in einem Privathause, am liebsten im Kanton Appenzell. [988

Gesucht:

955] Ein treues, williges **Dienstmädchen** (Schweizerin), welches die Hausgeschäfte ordentlich versteht, in's Appenzellerland. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein theoretisch und praktisch gebildetes Frauenzimmer, in Führung eines grossen Haushaltes durchaus erfahren, sucht angemessene Stelle als **Haushälterin, Repräsentantin, Reisebegleiterin** oder **Gesellschafterin.** [992

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Für eine selbständig arbeitende, ganz zuverlässige Privatköchin von gutem Charakter, die zu berechnen und hauszuhalten versteht und sich auch der vorkommenden Hausarbeit willig annimmt, ist Stelle in gutem Hause zu vergeben.

Ebenso findet eine empfehlenswerthe Tochter, der Zimmerarbeit, des Nähens und Glättens kundig, gute Stelle. — Auch für ein tüchtiges, braves Hausmädchen, das sich auch etwas auf's Kochen versteht und von freundlichem Umgange ist, steht zu baldigem Eintritt in kleiner, honneter Familie Stelle offen.

Ohne Empfehlungen oder gute Zeugnisse können Anmeldungen nicht berücksichtiget werden.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [980

Gesucht:

Zu sofortigem Eintritt eine bescheidene, brave, gutempfohlene Tochter in ein grösseres **Spezerei-** und **Manufakturwaaren-Geschäft.** Einer solchen, welche schon in einem ähnlichen Geschäfte servirte und gute Zeugnisse besitzt, würde der Vorzug gegeben. [981

Eine gebildete, geschäftstüchtige Dame, die in guten Hôtels und soliden Privatfamilien sich einzuführen versteht, findet schöne Gelegenheit für lohnenden Verdienst.

Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe von zuverlässigen Referenzen befördert die Exp. der „Schweizer Frauen-Zeitung". [993

In einer achtbaren Familie in einer nett gelegenen Ortschaft (Eisenbahnstation) des Kantons **Bern** finden **Erholungsbedürftige** (Kinder und Erwachsene) und alleinstehende Personen freundliche Aufnahme und Pflege. [972

Eine brave, fleissige Tochter oder jüngere Wittwe, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig, mit treuem, guten Charakter findet Stelle in einer kleinen, honneten Privatfamilie in **Luzern.** Eintritt innert **Monatsfrist.** Gute Behandlung zugesichert. — Offerten sind zu schreiben unter Chiffre M. W. poste restante **Luzern.** [974

Eine in jeder Beziehung sehr empfehlenswerthe junge Wittwe, arbeitsam und pflichttreu, sucht angemessene Stelle in gutem Hauswesen, wo sie ihren sechsjährigen Knaben bei sich haben könnte. Beste Referenzen achtbarster Personen stehen zu Gebote. [991

Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Für Eltern.

Jünglinge von 14 bis 16 Jahren finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

C. Vaucher, Instituteur,
982] **Verrières.**

983] Auf einer schönen **Villa bei Luzern,** fünf Minuten von der Pfarrkirche und der schönen Promenade vom National- und Schweizerhofquai entfernt, könnte eine schöne möblirte Wohnung mit 8 Betten, mit oder ohne Pension, auf Mitte Mai bezogen werden.

Adresse: P. P. 88, Luzern.

Eine Lehrtochter gesucht

in ein **Herrenhemden- und Weisswaarengeschäft** in Feldkirch. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich in dem Fache gründlich auszubilden. Es werden nur solche Mädchen berücksichtiget, welche von tadellosem Rufe, intelligent und mit der Nadel etwas vertraut sind. [971

Gefällige Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

L'Hôtel-Pension „Beau Rivage"

à Montreux [920

est à louer pour le 1er Juillet. S'adresser à Mrs **Masson & Chambod** à **Montreux.**

Auberge de Famille.

Herberge zur Heimath

11, rue Bautte **Genf** nahe b. Bahnhof.

Offen für Reisende, welche eine bescheidene, aber freundliche Wohnung in einem **Hause sittlichen Charakters** beanspruchen. Besonders auch einzeln reisenden Damen als ruhiger und gemüthlicher Aufenthalt empfohlen. **Bürgerliche Küche. Mässige Preise. Pensionspreise.** [985

Lehrlinge-Gesuch.

Nach der französischen Schweiz werden gesucht: **1 Kochlehrling, 1 Kellnerlehrling,** ein **Lehrling** zu einem **Zucker-** und **Pastetenbäcker,** sowie auf ein **Agenturbureau ein vertrauter Knabe.** [962

Offerten mit einer Rückantwortmarke sind zu adressiren an die Agentur **Schmidt & Studer** in **Lausanne.**

973] Eine geachtete Familie in **Yverdon** wünscht zwei **junge Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** aufzunehmen. Mässiger Pensionspreis.

Sich zu wenden an

Madame **Gianello-Schmidhauser,**
rue du milieu, **Yverdon.**

Strohhüte

zum Waschen und Umändern werden zur Besorgung entgegengenommen und liegen die neuesten Musterformen zur gefälligen Einsicht bereit.

Achtungsvollst empfiehlt sich

L. Stokinger, Modes,
961] Theaterplatz 9, Nothveststein, St. Gallen.

963] Meine von der „Schweizer Frauen-Zeitung" auf's Wärmste empfohlenen

gestrickten Corsets

halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Probe-Corsets à Fr. 7. 50 per Nachnahme.

E. G. Herbschleb-Ammann,
Romanshorn.

Gardinen.

978] **L. Ed. Wartmann, St. Gallen,** Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tüll gewünscht, erforderlich.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418

Eduard Lutz in **St. Gallen.**

Muster sende franco zur Einsicht.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
liefert billigst

Vorhangstoffe & Rideaux

(Schweizer und englisches Fabrikat).
Muster stets franko zu Diensten.

Tisch-Weine.

Von dem sehr beliebten, garantirt realen, haltbaren oberitalienischen

Rothwein à Fr. 48. —
Weisswein à „ 38. — } per 100 Liter

beides 1881er Gewächs, halte bedeutendes Lager und kann solchen für Wirthe wie Private bestens empfehlen. (H 464 Z)

Hottingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11.
881] **J. R. Werndli.**

Garantirt [903

ab eignem Hühnerhof täglich frisch gelegte

Eier

zum Austrinken für Kranke und Reconvalescenten, per Stück à 12 Cts., empfiehlt

A. Schinz, Spezereihandlung,
Hottingerstrasse 26, **Hottingen.**

Familien-Pensionat

von Frl. **Steiner,** Villa Mon Rêve,
Lausanne. [845
Sorgfältige Erziehung. — Familienleben.
Gesunde Lage.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Mädchen-Institut

Lausanne.

929] Familienleben. Die besten Professoren. Mässige Bedingungen. Schöne Lage, grosser Garten. Referenzen und Auskunft bei Hrn. **Dr. Nüscheler,** Seidenhöfe, **Zürich,** und bei Madame **Vieusseux, Villa St-Roch, Lausanne.** (O 1559 L)

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars"

bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von **H. Schmid-Olivet,** Villa Mon Amour, *Montoiet* sur Lausanne, finden noch 2—3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unterricht mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren an obiges Pensionat. [794

989] Wegen baldiger Abreise nach Paris ersuche meine geehrten Kunden, ihre werthen Aufträge, Hüte, Federn etc. gefälligst bis spätestens zum 24. diess an mich gelangen zu lassen.

L. Stokinger, Modes,
Theaterplatz Nr. 9, „Nothveststein",
St. Gallen.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [901
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an **Reinhold Retzlaff,** Fabrikant, in **Dresden 10.** (M Dr. 1680 L)

Plazirungsbureau BALDIN in Frauenfeld

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Dienstboten bestens. [869

Niedliche Damenhündchen,

sowie Haus- und Hofhunde, empfiehlt
965] **C. Baumann-Bondeli,** Bern.

917] Empfehle den geehrten Damen meine **Obstbäume** (edelste Sorten), hochstämmigen **Rosen** und **Ziersträuche** zu geneigter Abnahme.

Julius Bähler in Thun,
Kunst- und Handelsgärtner.

En gros

Abr. Zimmermann

in Aarau.

Samen-Handlung,
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Telegr. Adr.: „Baumschulen Aarau".

Grosse Kulturen von:
Obst- und Zierbäumen, Sträuchern, Conifèren, Forst- und Heckenpflanzen, Rosen, Gewächshaus- und Freiland-
986] **Pflanzen.**

Handlung in:
Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen, Saatkartoffeln, holländischen Blumenzwiebeln, Garten-Instrumenten etc.

Cataloge gratis und franco.

En détail

Garantirt ächtes, bestes

Kirschwasser

wird à Fr. 3. 80 per Liter franko auf alle Stationen geliefert. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. [970

Aechten Feigen-Kaffee

aus der Fabrik in

Altstetten bei Zürich

liefert der jetzige Fabrikant [945
Müller-Landsmann, Lotzwyl.

Café, Cacao, Chocolade, Thee, Engl. **Biscuits,** amerik. **Früchte** im Syrup, Feine **Weine** und **Liqueurs, Suppen-Einlagen** von Groult u. Knorr, **Fleisch-Extrakt,** feinster **Tafelsenf, Bougies** und **Toilette-Seife**
empfiehlt
Ernst-Rieter's Sohn zum Schneeberg
813] in **Winterthur.**

Frankfurter Bügelkohlen

(Carbon-Natron).

Bis anhin das Beste, was in Bügelkohlen geliefert wurde, sowohl in Beziehung der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raume verwendet werden können.

Diese Kohle ist daher auch Jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Dessgleichen empfehle bestens die als äusserst praktisch befundenen

Carbon-Natron-Oefen.

Dieser Ofen benöthigt keinen Schornstein, brennt ohne Rauch und kann leicht durch jedes Dienstmädchen von einem Raume in einen andern getragen werden, so dass mit dem gleichen Feuer mehrere Zimmer erwärmt werden können.

Wegen dem billigen Ankaufspreis findet dieser Ofen selbst in der einfachsten Wohnung Eingang und sollte in keiner Wohnung, am wenigsten aber in einem Hôtel, fehlen.

Für die Kohlen sowohl wie für die Oefen werden **Wiederverkäufer** besonders berücksichtigt.

B. A. Steinlin, zur Schlinge,
995] Laimath Nr. 1 und 2, **St. Gallen.**

Diätetische

Kuranstalt und Mineralbad

(Dr. Wiel'sche Methode)

Kt. Zürich (Schweiz). **Eglisau.** **Am Rhein.** Eisenbahnstation.

Offen das ganze Jahr.

Alkalisch-salinische Mineralquelle zur Trinkkur bei Magen-, Darm-, Nieren- und Blasenkrankheiten. **Je nach Art der Krankheit vom Kurarzt täglich verordnete Diät.** Eigener Speisesaal für Magenleidende. **Mineral-, Sool-, Dampfbäder** und **Douchen** gegen chronische Gicht, Rheumatismus, Scropheln, Gebärmutterleiden und Hautausschläge. **Inhalationskabinet** für Lungenkranke. Diesen wie **Blutarmen** und **Reconvalescenten** empfiehlt sich die ruhige und geschützte Lage, das milde Klima, sowie die würzige Luft in ausgedehnten Föhrenwaldungen in nächster Nähe des Kurhauses. (M 972 Z)

Pension mit Logis 7 Fr. per Tag.

Für Patienten richtet sich der Pensionspreis je nach der Verordnung des Arztes. Von demselben werden **minder Bemittelten gute und billige Privatlogis im Orte** angewiesen.

Der Kurarzt: **Th. Buri.** Besitzer: **Wwe. Sutter & Sohn.**

Mineralwasser in frischer Füllung. **Dr. Wiel'sche Schinken** (Delikatesse) für Magenkranke und Reconvalescenten können stetsfort aus der Anstalt bezogen werden.

Prospekte werden auf Verlangen gratis zugesandt. [997

Aquarien; Tropfstein-Arbeitsausführungen.

987] Unterzeichneter empfiehlt sich zur Erstellung von Tropf-Grotten, Springbrunnenverzierungen, Ausschmückungen von Vorhallen, Salons, Schaufenstern, in jeder Ausführung von Tropfsteinen.

J. C. Romann zum „Abendstern" in Enge bei Zürich.

Gegen *Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma,* wie alle andern *Brust- und Kehlkopfsleiden* als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In **St. Gallen** bei den HH. Apothekern **Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller,** sowie bei Hrn. **Max Hausmann,** Speisergasse, per 1/1 Schachtel à Fr. 1. — und per 1/2 Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731

Der Schweizerische Kindergarten.

Korrespondenzblatt des Schweizerischen Kindergartenvereins.

Abonnementspreis 2 Fr. jährlich,

erscheint in 10 bis 12 monatlichen Lieferungen unter der Redaktion von **Herrn Schuldirektor Küttel in Luzern.** Wir halten es für dringend geboten, durch ein selbstständiges Vereinsorgan nicht nur die engere Verbindung der immer zahlreicher werdenden lokalen Kindergartenvereine fester zu knüpfen, sondern insbesondere auch für die Verbreitung einer rationelleren Kleinkindererziehung nach den Ideen Fröbels mit aller Entschiedenheit einzutreten.

Der Abonnementspreis für den Jahrgang beträgt 2 Fr. Bestellungen auf den „Schweiz. Kindergarten" nehmen alle **Postämter,** sowie die Expedition — **Zollikofer'sche Buchdruckerei in St. Gallen** — entgegen, an welch' letztere auch die **Inserate** gefl. adressirt werden wollen.

Wir laden hiemit die Mitglieder unserer Kindergartenvereine und alle Freunde gesunder Volkserziehung angelegentlichst zum Abonnement ein.

Das Centralcomite des
994] **Schweizerischen Kindergartenvereins.**

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**
979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**

Grosse Auswahl in

Galanterie-, Schnitzerei- und Spielwaaren,

sowie in **Puppen** eigenen Fabrikats bei [990
S. Hönig's Wittwe, Centralhof 25, Zürich.

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben

in der **Grünau** bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher: [805] ***A. Looser-Bösch.***

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.